

## Presseinformation

Paderborn, 2. November 2023

**Große Sonderausstellung 2024 im Diözesanmuseum Paderborn**

## **Corvey und das Erbe der Antike**

**Kaiser, Klöster und Kulturtransfer im Mittelalter**

**Laufzeit: 21. September 2024 – 26. Januar 2025**

**Politik, Philosophie, Kunst und Literatur – so manches, was unsere freiheitliche Gesellschaft bis heute prägt, hat seine Wurzeln in der Antike. Und doch ist vieles, was wir über die Zeit von Homer, Caesar, Tacitus und Co. wissen, nur in der Überlieferung des Mittelalters erhalten.**

**Mit der großen Sonderausstellung *Corvey und das Erbe der Antike* vom 21.09.2024 bis 26.01.2025 zeigt das Diözesanmuseum Paderborn anhand einzigartiger und faszinierender Leihgaben aus Europa und den USA, wie antikes Wissen und Kultur durch die Jahrhunderte übermittelt wurden und unsere europäische Gesellschaft bis heute prägen.**

**Anlass der Ausstellung ist die Gründung des Klosters Corvey vor über 1.200 Jahren und das 10-jährige Jubiläum seiner Ernennung zum Welterbe der UNESCO.**

### **Kaiser, Klöster und die Think-Tanks des Mittelalters**

Bedeutende Klöster wie die karolingische Reichsabtei Corvey an der Weser spielten bei der vom Frankenkaiser Karl dem Großen (747/48–814 n. Chr.) geförderten Wissenssammlung und -organisation eine entscheidende Rolle. Deren Bibliotheken waren nicht allein Horte des Wissens zur Antike, sondern auch Relaisstationen für dessen Verbreitung. Doch nur das, was man dort und in den Think-Tanks der Herrschenden für überlieferungswürdig hielt, wurde im Zuge der Einführung der Schriftlichkeit auch abgeschrieben und weiterverbreitet. Gleichzeitig entstanden in den Bauhütten und Werkstätten der mittelalterlichen Klöster und Königspalzen faszinierende Werke der Architektur, der Goldschmiede- und Elfenbeinkunst in antiker Tradition. Mitunter arbeiteten die mittelalterlichen Handwerker antike Originale um oder integrierten sie prominent in ihre eigenen Werke. Vereinnahmt und geprägt vom jeweiligen Zeitgeist, erzählen sie eigene, neue Geschichten und geben uns bis heute Rätsel auf.

### **Wie kam Odysseus an die Weser?**

Ein solch rätselhaftes Werk findet sich noch heute an den Wänden des Westwerks Corvey. Vor mehr als 1.000 Jahren entstanden hier Malereien, die den Kampf des antiken Helden Odysseus gegen das Meeresungeheuer Skylla zeigen. Es ist die älteste erhaltene mittelalterliche Darstellung dieses antiken griechischen Epos. Doch woher kannten ihre Schöpfer die Geschichte? Warum war die Erzählung von Odysseus, der auf der Heimfahrt vom Trojanischen Krieg dem Monster Skylla begegnete, im Mittelalter noch so wichtig, dass sie an den Innenräumen eines bedeutenden kirchlichen Gebäudes angebracht wurde? Die Auftraggeber solcher Wandmalereien aber auch imposanter Werke der Schatzkunst und aufwändiger Abschriften antiker Texte, zählten zu den Mächtigsten im Reich. Doch was wussten sie eigentlich über die Antike?

## **Welche Antike – wessen Antike?**

Die Sonderausstellung geht diesen Fragen anhand zahlreicher historischer Exponate nach. Arbeiten zeitgenössischer Kunst, die den Themenkanon der Antike aufgreifen, sich aber vor allem mit dem bis heute im kollektiven Wissen verankerten „Mythos Odyssee“ auseinandersetzen, erhalten zudem ein eigenes Ausstellungskapitel.

Dabei wird die kulturelle Aneignung der Antike nicht als reine Erfolgsgeschichte präsentiert. Denn gerade in Gebieten wie Westfalen, die nie zum Römischen Reich gehört hatten, wurde Wissen traditionell mündlich weitergegeben. Vieles, was dort nach der Einführung der Schriftlichkeit nicht mehr über die Generationen hinweg mündlich weitererzählt wurde, ist für immer verloren. Auch das wird Thema der Ausstellung sein.

## **Einzigartige Schätze und multimediale Installationen**

Die einstige Bibliothek der Abtei Corvey besaß bedeutende, teils kunstvoll gestaltete Pergamenthandschriften, die heute in alle Welt verstreut sind. Für die Sonderausstellung werden einige der wichtigsten noch erhaltenen Werke in Paderborn wieder vereint. Architekturfragmente, wunderbar gearbeitete Elfenbeine, Schatzkunst, Stuck- und Wandmalereifragmente beantworten darüber hinaus die Frage, wie antike Kunsttechniken, die in der Zeit nach dem Untergang des Römischen Reiches fast verloren schienen, im Mittelalter wieder aufleben konnten.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die kostbaren Originale. Flankiert werden sie von virtuellen Interventionen, die exklusive Einblicke in die Tätigkeit von Restaurator\*innen, Forschenden und Naturwissenschaftler\*innen geben, die heute das antike Erbe für uns bewahren.

Zur Ausstellung gibt es ein facettenreiches Begleitprogramm. Es erscheint ein reich bebildeter Katalog.

**Weitere Informationen zu Tickets und Führungen unter:** [www.dioezesanmuseum-paderborn.de](http://www.dioezesanmuseum-paderborn.de)  
Gruppenführungen können ab sofort gebucht werden.

**Pressefotos** unter: <https://dioezesanmuseum-paderborn.de/presse/>

## **Veranstalter**

Erzbischöfliches Diözesanmuseum  
und Domschatzkammer  
Markt 17, 33098 Paderborn  
Tel. +49 (0) 5251-1251400  
[museum@erzbistum-paderborn.de](mailto:museum@erzbistum-paderborn.de)

## **Pressekontakt**

im Auftrag des Diözesanmuseums Paderborn

Hendrik von Boxberg  
+49 177 7379207  
[presse@dioezesanmuseum-paderborn.de](mailto:presse@dioezesanmuseum-paderborn.de),  
[presse@von-boxberg.de](mailto:presse@von-boxberg.de)

Waltraud Murauer-Ziebach  
+49 171 416 8808  
[w.murauer@arthema.de](mailto:w.murauer@arthema.de)



**DIÖZESANMUSEUM**

Gefördert durch

